

1972 – Heinrich Böll erhält den Literaturnobelpreis.
 1974 – Das Bankhaus Herstatt meldet Konkurs an. Ein Glas Kölsch kostet im Schnitt 80 Pfennige.
 Der Landtag beschließt die Erweiterung der Stadt Köln, die achte seit 1883.
 1976 – Köln bleibt bis zur Ausgliederung von Wesseling Millionenstadt.
 1978 – Mit Hennes Weisweiler als Trainer gewinnen die Geißböcke den DFB-Pokal und die Deutsche Fussballmeisterschaft.
 1980 – Aus Anlaß des 100-jährigen Domjubiläums kommt Papst Johannes Paul II nach Köln.
 Peter F. Billen beginnt sein Studium an der RWTH Aachen.

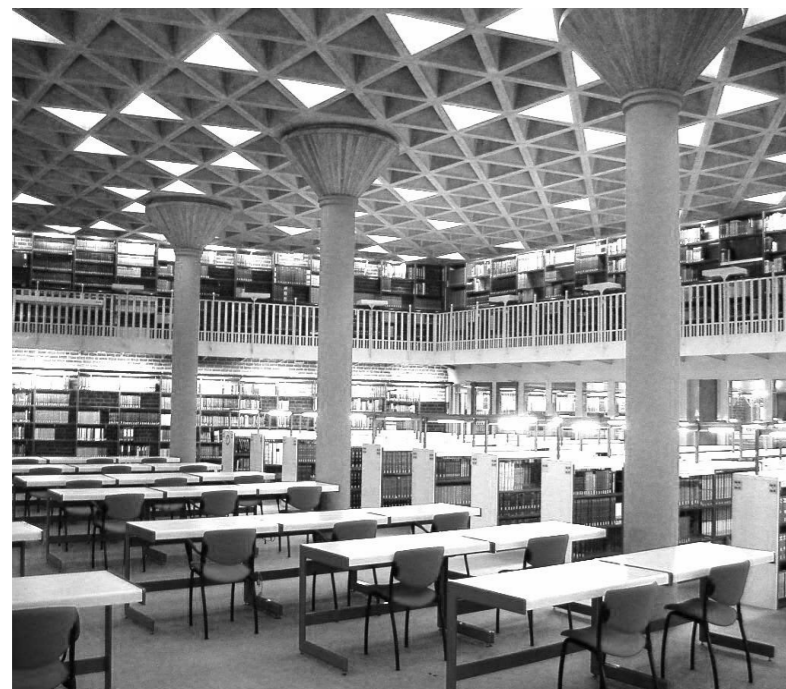


Institut für Flugmedizin des DLR in Köln-Porz
 Architekten Planteam West Köln

Photo: DLR



**Verwaltungsgebäude
 Aachener und Münchener
 Lebensversicherungs AG,
 Köln Sachsenring**
 Architekten: HPP, Düsseldorf, Köln

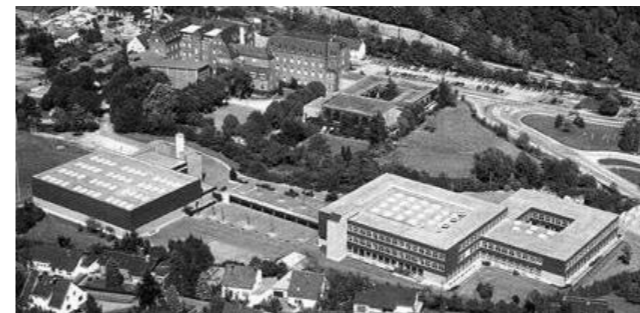


Erzbistums Köln - Maternushaus: Diözesanbibliothek, Verwaltungs- und Konferenzbau
 Architekten: Hans Schilling, Köln Erweiterung: Dipl.-Ing. Johannes Schilling + Dipl.-Ing. Kostulski, Köln



**1972
 1981**

Nach dem Kirchenbau am See Genesareth für den Verein vom Heiligen Land folgen weitere Auslandsaufträge. Für die Firma Kirchfeld :Schlachthof Herat/Afghanistan, Schlachthof Kairo/Ägypten, Fleischwarenfabrik San Sebastian/Argentinien, Schlachthof Alexandria/Ägypten, Schlachthof Lagos/Nigeria, Limonadenfabrik Nordjemen, Schlachthof Kuwait. Für die Humboldt Wedag: Zementwerk in Algerien, Vorberechnungen und Massenermittlung für Zementwerke in Rabigh/Saudi Arabien, Samawa/Irak, China, Australien. Für die Beton und Monierbau AG: 400 Wohnungen in Algerien.



St. Angela Gymnasium

Photo EBA



Graf Spee Kolleg

Schulen des Erzbistums Köln

**St. Angela Gymnasium, Bad Münstereifel
 Graf Spee-Kolleg, Neuß
 Irmgardis Gymnasium, Köln**

Architekt: Dipl.-Ing. Edmund Zens, Köln
 Erweiterung Irmgardis Gymnasium: Dipl.-Ing. Orend Münstereifel: Ernst Architekten, Zülpich



Irmgardis Gymnasium

Photo EBA

Brotvermehrungskirche in Tabgha

Der Leiter des Erzbischöflichen Bauamtes in Köln, Anton Goergen und der Architekt Fritz Baumann planten im Auftrag des Vereins vom Heiligen Land den Wiederaufbau der byzantinischen Kirche am See Genesareth in Galiläa.

Planungsbeginn 1977– Grundsteinlegung 1980

